

Paper-ID: VGI_197918



Schlüßworte

Holger Magel ¹

¹ *Bay. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Ludwigstraße 2, D-8000 München 22*

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen und Photogrammetrie **67** (3), S. 156

1979

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{Magel_VGI_197918,  
Title = {Schlu{\ss}worte},  
Author = {Magel, Holger},  
Journal = {\u00sterreichische Zeitschrift f{\u}r Vermessungswesen und  
Photogrammetrie},  
Pages = {156},  
Number = {3},  
Year = {1979},  
Volume = {67}  
}
```



stände eine große Menge digitaler Zeichen aufweisen, kommt der Organisation der Datenerfassung und der Datenspeicherung eine besondere Bedeutung zu. Der Aufbau eines Datenbestandes im LIS kann nicht isoliert erfolgen, sondern muß Elemente enthalten, die eine sinnvolle Verknüpfung mit anderen Datenbeständen ermöglichen. Für ein österreichisches LIS liegen die Typen der Basisdatenbestände fest und sind zum Teil bereits realisiert und zum Teil im Aufbau. Zur Führung des LIS wird die Datenfernverarbeitung eingesetzt. Bis zum Jahre 1986 sollen alle 68 Vermessungsämter und bis zum Jahre 1990 alle Grundbücher in ein flächendeckendes Informationssystem einbezogen sein.

Summary

A LIS consists of a multitude of interrelated data stock. This multitude of data stock cannot be submitted to a general and complete description, but a LIS needs a minimum of data stock with certain characteristics, if a basic information about the conditions of land and property of a certain territory ought to be obtained. The basic data stock consists of cadastral data, property data, the contents of plans and maps, coordinate data and altitude data. Since all data stock have a great amount of digital characters, the organisation of data gathering and data storage is of great importance. The setup of a data stock within the LIS cannot be carried out independently but has to comprise elements which enable a reasonable logic operation with other data stock. For an Austrian LIS the types of basic data stock are agreed upon and are in part realized already, in part being set up right now.

Schlußworte

Von Holger Magel, München

Meine Herren Kollegen, liebe österreichische Freunde!

Namens aller ausländischen Gäste möchte ich Ihnen, Herr Professor Mitter, und Ihnen, Herr Doktor Twaroch, und auch der „guten Fee“ Frau David sehr, sehr herzlich für die Ausrichtung dieser Tagung danken. Ich glaube, wir können trotz der Zeitknappheit heute mit dem Arbeitsergebnis sehr zufrieden sein. Ich glaube, die Resolutionen stellen eine gute Grundlage für die Arbeit der nächsten Jahre dar. Ich möchte mich auch sehr herzlich bedanken im Namen aller ausländischen Gäste für die vorzügliche Betreuung und das fantastische Rahmenprogramm. Ich möchte hier auch dem Repräsentanten Ihres Staates, Herrn Bundesminister Moser – dem Sie bitte auch den Dank von uns allen ausrichten möchten – aber auch Ihnen, Herr Präsident Hudecek für die Unterstützung des Bundesamtes und Ihnen, Herr Ministerialrat Bernhardt für die Unterstützung des Ministeriums, sehr herzlich danken. Ich glaube, diese schönen Tage in Wien haben wieder so recht die Vorzüge unseres sehr geschätzten Nachbarlandes gezeigt. In typisch österreichischer Manier ist es gelungen, gute Arbeitsergebnisse zu erzielen, ohne daß man sich durch zu viele Termine und Arbeit bedrängt fühlte. Ich denke zum Beispiel an Darmstadt: das war ein rastloses Arbeiten von 8 Uhr in der Früh bis Abends um 6 Uhr. Hier ist es gelungen, uns bei einer echten Wiener Melange durch die Stadt zu führen, und ich persönlich freue mich auf die gute Zusammenarbeit; an der zweifle ich gar nicht, dazu sind auch die menschlichen Kontakte schon viel zu stark. Ich freue mich also auf die guten Kontakte bezüglich der Vorbereitung des deutsch-österreichischen Geodätentages 1982 in Wien. Ich möchte nochmals abschließend sehr herzlich danken. Was kann man sich eigentlich besseres wünschen: hoffentlich gibt es bald wieder eine FIG-Kommissionssitzung in Wien.

Danke schön.